



**Elfriede Brüning**, Schriftstellerin,  
Zeitzeugin des 30. Januar 1933



**Prof. Heinrich Fink**, Theologe,  
Bundesvorsitzender der VVN-BdA



**Prof. Kurt Pätzold**, Historiker,  
Schwerpunkt Faschismus- und Antisemitismusforschung



**Sven Fritz**, Historiker,  
forscht zu Nationalsozialismus und völkischer Bewegung



**Otto Köhler**, Publizist



**Dr. Hannes Heer**, Historiker,  
Schwerpunkt Faschismusforschung



**Prof. Ludwig Elm**, Historiker  
und Konservatismusforscher



**Dr. Alexander Bahar**, Historiker,  
Schwerpunkt Geschichte des 20. Jahrhunderts



**Prof. Klaus Kinner**, Historiker,  
Schwerpunkt Geschichte der Arbeiterbewegung



**Dr. Stephan Stracke**, Historiker,  
Schwerpunkt Geschichte der Arbeiterbewegung



**Dr. Regina Girod**, Philosophin,  
Chefredakteurin der Zeitschrift „antifa“



**Cornelia Kerth**, Sozialwissenschaftlerin,  
Bundesvorsitzende der VVN-BdA



**Lizenz  
zum  
Terror** Das Jahr 1933  
Vorgeschichte, Geschichte und  
Geschichtsbild

**Geschichtspolitische  
Konferenz der VVN-BdA  
28. | 29. Juni 2013  
Humboldt-Universität  
zu Berlin**

## Das Jahr 1933

Auch achtzig Jahre danach bleibt das historische Datum des 30. Januar 1933 Ausgangspunkt des geschichtspolitischen Streits in Deutschland.

Ursachen und Herkunft des Faschismus sind notwendige Bestandteile jeder Erinnerungsarbeit. Wir wollen mit unserer Konferenz in diese Debatte eingreifen:

Das Gedenken an die Opfer muss mit der Erinnerung an die Täter verbunden sein. Das heißt: Benennung der Schuldigen und Nutznießer an der Errichtung der Nazi-Herrschaft in Deutschland und an der Entfesselung des Krieges.

Die Erforschung der „Wurzeln des Faschismus“ muss auch nach den politischen und ideologischen Grundlagen der Massengefolschaft faschistischer Herrschaft fragen.

Und schließlich: welchen Beitrag haben die politischen Parteien zum Weg in den NS-Staat geleistet, welche Alternativen gab es, wer stand dafür ein, woran scheiterten sie?

Es soll eine Veranstaltung sein, auf der – auch kontrovers – über die Geschichtsbilder zum Jahr 1933 diskutiert wird. Im Zentrum sollen die inhaltlichen Beiträge der Referenten bzw. der Austausch über ihre Positionen stehen, in zweiter Linie Debattenbeiträge der Besucher.

### Termin und Ort

28. | 29. Juni 2013

Humboldt-Universität zu Berlin, Unter den Linden 6, Kino-Saal

### Anfahrt

Im Zentrum von Berlin, S-Bahn-Station „Friedrichstraße“ und Buslinie 100, Haltestelle „Staatsoper“ sowie Straßenbahnlinien M1 und 12, Haltestelle „Am Kupfergraben“

### Teilnahmegebühr

10,- Euro, ermäßigt 6,- Euro

## Programm Freitag, 28. Juni

19:15 Uhr

### Eröffnung der Konferenz

Elfriede Brüning, Heinrich Fink

19:30 Uhr bis 20:30 Uhr

### Rassenkampf statt Klassenkampf. Ideologische und politische Grundlagen der Massengefolschaft

Kurt Pätzold, Sven Fritz

20:30 Uhr bis 21:30 Uhr

### Diskussion über die Thesen der Referate

## Programm Samstag, 29. Juni

9:15 Uhr bis 10:45 Uhr

### Ein Führer wurde gesucht.

### Gesellschaftliche Kräfte für Hitler

Otto Köhler, Hannes Heer

11:15 Uhr bis 13:00 Uhr

### Eine Demokratie schafft sich ab.

### Zur Rolle der bürgerlichen Parteien

Ludwig Elm, Alexander Bahar

14:15 Uhr bis 16:15 Uhr

### Die Spaltung wurde erst im KZ überwunden.

### Niederlage und Widerstand der organisierten Arbeiterbewegung

Klaus Kinner, Stefan Stracke

16:30 Uhr bis 17:00 Uhr

### Schlussfolgerungen für die aktuellen Aufgaben der VVN-BdA

Regina Girod, Cornelia Kerth

### Moderation

Regina Girod, Cornelia Kerth



[dasjahr1933.de](http://dasjahr1933.de)